

Qualität der Lehre, zukunftsorientierte Forschung und individuelle Weiterbildung: Unseren Erfolg belegen nicht nur positive Rankings, sondern auch die hohe Zufriedenheit unserer Studierenden, unserer Absolventinnen und Absolventen sowie unserer gesamten Hochschulfamilie in Lehre, Wissenschaft und Verwaltung. Attraktive Arbeitsbedingungen sind für uns selbstverständlich, ebenso Gesundheitsförderung und Kinderbetreuung am Campus. Werden Sie Teil eines innovativen und lebendigen Teams.

Wir bieten zum Wintersemester 2021/2022 oder später an der Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften **drei Professuren (d/m/w)** (der BesGr. W2)

für das Lehrgebiet „**Klinische Pflege**“

In der Lehre, Forschung und Praxis fördern die Professuren die Entwicklung einer erweiterten und vertieften Pflegepraxis, mit dem Ziel, pflegerische Interventionen so einzusetzen, zu überprüfen und (weiter) zu entwickeln, dass Pflegebedürftige und ihre Bezugspersonen wirksam bei der Bewältigung der individuellen Folgen von Krankheit, Behinderung, Altern, kritischen Lebensereignissen und Entwicklungen im Lebensverlauf unterstützt werden. Im Fokus stehen die Stärkung und Entwicklung anwendungsorientierter klinischer Kompetenzen in der Pflege, wobei alle Settings gleichermaßen angesprochen sind (akutstationär, ambulant, Langzeitversorgung, Rehabilitation).

Von der Bewerberin/dem Bewerber erwarten wir ausgewiesene Expertise

- in einem spezifischen Bereich der pflegerischen Versorgung (z.B. Critical Care, chronische Erkrankungen, Onkologie, Gerontologie, Geriatrie oder Familien- und gemeindenaher Pflege)
- oder der pflegerischen Versorgung einer spezifischen Personengruppe (Frühgeborene, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Hochaltrige)
- oder im pflegerischen Umgang mit einem spezifischen Gesundheitsproblem (z.B. akute und chronische Verwirrung, Schmerz, Wunde, Mangelernährung, Übergewicht, Neglect, Hoffnungslosigkeit, Sedentary Lifestyle, Harn- oder Stuhlinkontinenz)

In der Lehre wird eine enge Verknüpfung von methodisch und wissenschaftlich fundierten Konzepten mit praktischen Anwendungssituationen erwartet. Hierzu gehört die regelmäßige Beteiligung an unterschiedlichen Formen des Praxislernens (Praxisbegleitung, Simulationslernen, Fertigkeitentraining, klinischer Unterricht, Praxisreflexionen). Bewerberinnen und Bewerber auf diese Stellen verfügen deshalb über einschlägige Berufserfahrung und fundierte Expertise in einem oder mehreren pflegerischen Handlungsfeldern. Diese Stelle erfordert die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung nach § 1 Absatz 1, § 58 Absatz 1 oder 2 oder § 64 des Pflegeberufgesetzes. Erfahrungen in Forschungs- bzw. Praxisentwicklungsprojekten zur Weiterentwicklung der interprofessionellen Zusammenarbeit, zur Implementierung pflegerischer Konzepte und Methoden oder sektoren- und berufsgruppenübergreifenden Organisation des Versorgungsprozesses runden das Profil ab. Weiterhin werden Interesse an der Entwicklung neuer Handlungsfelder für akademisch ausgebildete Pflegepersonen erwartet, ebenso wie die Bereitschaft zur Vernetzung mit den kooperierenden Einrichtungen in Ostbayern.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium;
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird;

- pädagogische Eignung;
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen; der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die Technische Hochschule Deggendorf strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen am wissenschaftlichen Personal an. Bayernweite Informationen finden Sie unter www.werdeprofessorin.de.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Wenn Sie sich für eine Professur an der Technischen Hochschule Deggendorf berufen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis über den beruflichen Werdegang und die entsprechenden fachbezogenen Referenzen) bis zum **18. Juli 2021**. Bitte nutzen Sie hierfür unser Bewerbungsmanagement (www.th-deg.de/stellenangebote).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Technische Hochschule Deggendorf
Gisela Kulzer
Tel. 0991/3615-266
Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf

